

Pilotprojekt mit der Musikschule

Außerschulisches Engagement wird vom Benediktiner-Gymnasium anerkannt

Meschede. Die Musikschule des Hochsauerlandkreises und das Gymnasium der Benediktiner starten ein Pilotprojekt. Schüler des Gymnasiums, die im Streichorchester „Collegium Musicum“ der HSK-Musikschule spielen, können sich dieses außerschulische Engagement für ihre Schullaufbahn anerkennen lassen.

Den Vertrag für das Pilotprojekt haben Landrat Dr. Karl Schneider und Abt Aloysius Althaus OSB jetzt im Beisein von Schulleiter Heinz Plugge vom Gymnasium der Benediktiner und HSK-Musikschulleiter Georg Scheuerlein unterzeichnet.

Einsatz in der Freizeit

Heinz Plugge, Schulleiter des Gymnasiums der Benediktiner, spricht von einer „win-win-Situation“: „Unsere Schüler erhalten eine Anerkennung für ihren Einsatz in ihrer Freizeit und die Arbeit der Musikschule wird auf eine breitere Basis gestellt.“

Abt Aloysius Althaus betont: „Die Schulzeitverkürzung mit Nachmittagsunterricht erschwert es leider oft den jungen Leuten, sich außerschulisch für sinnvolle Projekte einzusetzen, deshalb sind solche Kooperationen zukunftsweisend.“ Landrat Dr. Schneider bedankte sich auch bei der Bezirksregierung Arnsberg, die als Aufsichtsbehörde dem in der Region bisher einmaligen Pilotprojekt zustimmte.



Unterzeichnen den Vertrag für das Pilotprojekt: Abt Aloysius Althaus (vorn links) und Landrat Dr. Karl Schneider (vorn rechts). Dahinter: Heinz Plugge (links) und Georg Scheuerlein.

FOTO: PRESSESTELLE HSK

Er hofft auf eine gute Zusammenarbeit und auf gemeinsame musikalische Aufführungen. Dies versprach Georg Scheuerlein als Leiter des „Collegium Musicum“: „Die Schüler werden dieses Projekt schnell mit Leben füllen und mit noch mehr Spaß und Freude musizieren.“

Einbringen in die Qualifikationsphase

■ Jetzt können die Schüler die erfolgreiche Mitarbeit im „**Collegium Musicum**“ in die Qualifikationsphase des Gymnasiums einbringen.

■ Die **Gymnasiasten** können entweder bei der Arbeitsgemeinschaft oder im „Instrumentalpraktischen Kurs“ mitwirken.